

2015
2016



jahresbericht – stiftung schulheim chur



Impressionen aus dem Kompetenzzentrum

bericht des präsidenten

«Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte auch dafür sorgen, dass die Dinge so kommen, wie man sie nehmen möchte.» Mit diesem Zitat von Curt Goetz möchte ich die Geschichte des Schulheims im Berichtsjahr 2015 zusammenfassen. Nach den vielen Veränderungen im vorhergehenden Jahr sowohl in der Schulleitung als auch in den Aussenanlagen des Schulheims ist eine Zeit der relativen Ruhe und Ausgeglichenheit eingeleitet. Dies verdanken wir einerseits schlicht dem uns holden Glück. So war es einerseits eine Kombination von guter Vorbereitung und vom genannten Glück, was unsere Kinder und Jugendlichen zum herausragenden Erfolg an den «National Winter Games» Anfang März 2016 geführt hat. Andererseits zeigen einzelne Projekte in den Bereichen Erlebnispädagogik, externe und interne Beratungsgefässe und Organisation ihre Wirkung. Weiter tragen qualifizierte und motivierte Mitarbeitende und eine angepasste Betreuungsdichte zu dieser erfreulichen Situation bei. Es ist uns aber bewusst, dass es auch wieder unruhigere Phasen geben kann. Es ist deshalb Aufgabe des Stiftungsrates, der Leitung des Schulheims und aller Mitarbeitenden, für die künftigen Herausforderungen gerüstet zu sein.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, hat das Schulheim die Umsetzung des im Jahre 2012 erarbeiteten Leitbilds und der Massnahmen aus der Schulevaluation 2011 analysiert und Vorschläge zum weiteren Vorgehen gemacht. Vieles, was damals angedacht war, konnte umgesetzt werden und entfaltet heute seine Wirkung. Inzwischen haben sich auch einige neue Erkenntnisse ergeben, welche mittels Optimierungen der Anzahl Fachpersonen pro Kind und der Gestaltung von unterrichtsfreien Zeitfenstern und Stundenplänen angegangen werden.

Nicht immer ist das, was wir aufgrund unserer Kontakte mit den Eltern als notwendig und im Sinne unseres Leitbildes als richtig empfinden, auch von Erfolg gekrönt. So lehnte das kantonale Bildungsdepartement unseren Antrag für den Ausbau des Entlastungsangebots für Wochenenden und Ferienwochen ab. Diese Ablehnung basiert auf der Auffassung, dass im Kanton ausreichende Entlastungsangebote bestünden und dass den Eltern keine weitergehenden Ansprüche zuzugestehen seien. Was den Grossraum Chur anbetrifft, sind wir hier dezidiert anderer Meinung. Trotz dieser Meinungsverschiedenheit gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Kanton aus unserer Sicht insgesamt positiv.

Das tägliche Funktionieren des Schulheims benötigt ein fein abgestimmtes Zusammenspiel von Führung, Organisation und Fachkompetenz. Für dieses reibungslose Zusammenspiel danke ich sehr unserem Geschäftsleiter Beat Zindel und seinem Führungsteam. Es ist mir weiter ein Anliegen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schulheims für ihren stetigen und unermüdlchen Einsatz herzlichst zu danken.

Ich bedanke mich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die aktive und unterstützende Zusammenarbeit. Meinen tiefen und herzlichen Dank spreche ich auch allen Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen aus. Mit diesen Spenden ist es uns möglich, zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen immer einen Schritt weiter zu gehen, als es uns ohne Beiträge möglich wäre. **Reto Loepfe**



Stiftungsrat

Präsident:

Dr. sz. techn. Reto Loepfe, Rhäzüns

Vizepräsidentin:

Dr. med. Bettina Bardill, Chur

Weitere Mitglieder:

Ursina Caflisch Könz, Zernez

Jean-Pierre Liesch, Chur

Urs Poltéra, St. Moritz

Dr. iur. Kristina Tenchio, Chur

Katrin Thuli-Gartmann, Chur



bericht des geschäftsleiters

Im letzten Jahresbericht haben wir das Angebot der separativen Sonderschule vorgestellt. In diesem und den folgenden Berichten stellen wir weitere Angebote des Kompetenzzentrums vor. Im Zentrum dieser Ausgabe stehen die Entlastungsangebote. Am Standort in Chur bieten wir verschiedene Möglichkeiten der ausser-schulischen Betreuung an. Im Wocheninternat besteht die Möglichkeit für eine bis vier Übernachtungen pro Woche, im Hort betreuen wir Kinder und Jugendliche vor und nach dem Schulunterricht. Das Tagesinternat steht vor allem kleineren Kindern für die Betreuung während des Schultages zur Verfügung. Für vier Ferienwochen und etwa jedes zweite Wochenende pro Jahr können Eltern ihr Kind für einen Entlastungsaufenthalt anmelden.

Wir können leider bei weitem nicht alle Bedürfnisse der Eltern für Entlastungsaufenthalte und den Internatsaufenthalt erfüllen. Vor allem die Ferien- und Wochenend-Entlastungsangebote müssten dringend ausgebaut werden, um den Bedarf abdecken zu können. Aufgrund des bestehenden Leistungsauftrages können wir nur einen kleinen Teil der Anmeldungen berücksichtigen. Leider wurden unsere Anträge um Erweiterung von den kantonalen Stellen nicht bewilligt. Das ist bedauerlich. Für viele Eltern und Familien stellen sich weiterhin grosse Herausforderungen in der Betreuung, unter anderem auch während der langen Sommerferien.

Wie in jedem Berichtsjahr gab es auch im vergangenen grössere und kleinere Herausforderungen und vor allem bleibende schöne und eindrückliche Momente.

Die «National Winter Games» in Chur Anfang März wirken nachhaltig bei den Schülerinnen und Schülern und bei den Mitarbeitenden des Schulheims nach. Die Begeisterung, der Einsatz und die Leistung aller, die Atmosphäre, die Emotionen waren beeindruckend. Nach langer Vorbereitungszeit mit Trainings und Planungsarbeit waren die vier Tage ein unvergessliches Erlebnis. Ein spezieller Dank geht an dieser Stelle an die Mitarbeitenden, welche freiwillig einen sehr grossen zusätzlichen Aufwand betrieben haben und dafür mit wunderbaren Momenten an den Spielen entschädigt wurden.

Nebst den grösseren Anlässen sind es oft die kleinen, auf den ersten Blick unscheinbaren, jedoch wertvollen Alltagsmomente, welche unsere Aufgabe so spannend, befriedigend und im positiven Sinn herausfordernd machen. Grundlage für das Gelingen des Zusammenlebens, Lernens, Entwickelns und Freuens ist eine tragende Beziehung. Ich freue mich, dass in unserer Institution dieses Fundament zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und auch unter den Erwachsenen vorhanden ist. Ich danke allen Mitarbeitenden für ihr Eingeben und für ihr hohes Engagement. Dem Stiftungsrat danke ich für die aufmerksame und unterstützende Arbeit zugunsten der ganzen Organisation. **Beat Zindel**



angebot internat

Der Bereich Internat im Kompetenzzentrum Schulheim Chur besteht aus verschiedenen Angeboten, welche einerseits das Förderangebot des Schulbereichs ergänzen und andererseits den Familien Entlastungsmöglichkeiten bieten.

Das Wocheninternat steht den Schülerinnen und Schülern des Kompetenzzentrums während der Schulwochen, die Wochenend- und Ferienentlastungsangebote sowie der Tageshort während der unterrichtsfreien Zeiten offen. Das Tagesinternat ist ein ergänzendes Angebot während der Unterrichtszeit, vor allem für kleinere Kinder. Allen Angeboten gemeinsam ist, dass sie für die Kinder und Jugendlichen vielfältige Lernmöglichkeiten vor allem in der Weiterentwicklung der Persönlichkeit, der Selbstständigkeit und der sozialen Kompetenzen bieten.

Wohnen im Wocheninternat

Das Wocheninternat bietet den Kindern und Jugendlichen des Schulheims die Möglichkeit, regelmässig eine bis vier Nächte in der Woche in einer der drei alters- und geschlechtergemischten Wohngruppen zu leben. Das Angebot ist eine familienergänzende Unterstützung. Durch die sozialpädagogische Begleitung in der Wohngruppe erhalten die Kinder und Jugendlichen Struktur und Sicherheit. Die Gestaltung des Alltags bietet

den Kindern und Jugendlichen Gelegenheiten, vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Das Zusammen(er)leben bringt eine Vielfalt an Chancen und Herausforderungen mit sich, leben doch Menschen mit unterschiedlichem Entwicklungsstand, verschiedenen Behinderungen und kulturellen Hintergründen zusammen.

Gefördert wird die Selbstständigkeit durch positiv erlebte Alltagsbewältigung und ein aktives Gestalten der Freizeit. Die Kinder und Jugendlichen können mit angepasster Begleitung eigene Entscheide fällen und so Selbstbestimmung erleben. Dadurch wird ihnen zunehmend die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Integration in die Gesellschaft mit unterschiedlichen sozialen Kontakten erleichtert. Durch das Erlernen von Toleranz, Empathie, Verständnis und Respekt gegenüber Mitmenschen und der Umwelt erweitern die Kinder und Jugendlichen ihre sozialen Kompetenzen.

Nicht nur die gezielte Förderung der Kinder und Jugendlichen ist wichtig. Genau so müssen sie Zeit und Platz haben für den Rückzug, um allein im Zimmer Musik zu hören, zu gamen, zu lesen oder Bücher anzuschauen oder auch fernzusehen.

Für die Mitarbeitenden sind tragfähige Beziehungen zwischen ihnen und den Kindern und Jugendlichen, welche geprägt sind von Vertrauen und Wertschätzung, entscheidend für das Zusammenleben in einer Wohngruppe.



angebot internat

Tagesinternat

Während des Tagesschulbetriebs und über die Mittagszeit erhalten vor allem kleinere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich im «Tagi» aufzuhalten. Spielen, ausruhen oder sich zurückziehen, gemeinsame Aktivitäten, Mittagessen, Mittagsruhe usw. stehen auf dem flexiblen Programm. Die Tätigkeiten unterbrechen den Unterrichtstag und sind auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes ausgerichtet. Der Aufenthalt im Tagesinternat kann zudem für medizinische und pflegerische Bedürfnisse des Kindes notwendig sein.

Wochenend- und Ferienentlastung

Das Schulheim Chur bietet Entlastungsaufenthalte für eine beschränkte Anzahl Kinder und Jugendliche der Sonderschule an bestimmten Wochenenden und in Ferienwochen im Internat an. Das Bedürfnis ist gross. Nicht nur das Erleben in einer andern Gemeinschaft als zuhause, auch die Entlastung der Familien sind wichtige Gründe für dieses wertvolle Angebot. Leider können aufgrund des aktuellen Leistungsvertrags mit den kantonalen Stellen bei weitem nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Das gemeinsame Erleben an den Wochenenden und in den Ferienwochen unterscheidet sich klar vom Schulalltag. Es treffen Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Entwicklungsstand und verschiedenen Bedürfnissen und Interessen aufeinander.

Das Miteinander bietet eine Vielfalt von Herausforderungen und Möglichkeiten, Neues zu erfahren und zu lernen.

Eine angepasste Tagesstruktur gibt den Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Halt.

Gleichzeitig entsteht ein Rahmen, in welchem sie ihre Eigenverantwortung und Selbstbestimmung weiter entwickeln können und sollen, indem sie in bestimmten Teilen des Tages- oder Wochenprogramms mitbestimmen und mitentscheiden dürfen.

Den Alltag an schulfreien Tagen miteinander zu leben, beinhaltet unter anderem selber einkaufen und kochen, miteinander essen und den Haushalt erledigen, Ausflüge machen und freie Zeit geniessen. Grosser Wert wird auf eine möglichst individuelle und entwicklungsentsprechende Freizeitgestaltung gelegt. Dabei wird auf eine Ausgewogenheit zwischen dem Bedürfnis nach Ruhe und Zurückgezogenheit und Aktivität geachtet.

Die sozialpädagogisch Mitarbeitenden unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei Bedarf sorgsam, ohne sich aufzudrängen. Ihnen sind eine familienähnliche Atmosphäre, respektvolles Miteinander und das Wahren der individuellen Bedürfnisse besonders wichtig.



Tageshort

Oft sind die Arbeits- und Stundenpläne der Eltern und Kinder unterschiedlich und private Möglichkeiten für die Betreuung fehlen. So ist der Hort im Schulheim für viele Familien eine willkommene Möglichkeit zur Überbrückung.

Die Eltern können ihre Kinder für die Betreuung vor Unterrichtsbeginn und nachmittags nach dem Unterricht bis maximal 18 Uhr anmelden.

Die Zusammensetzung der Gruppen im Hort ändert sich von Tag zu Tag und vom Morgen zum Nachmittag. Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen verbringen die Zeit miteinander. Der Aufenthalt im Hort bietet somit eine Vielfalt von Chancen und Herausforderungen für die Schülerinnen und Schüler.

Die Zeit ausserhalb des Schulstundenplans soll vor allem für eine individuell angepasste Freizeitgestaltung genutzt werden. Die Kinder und Jugendlichen gestalten ihre Freizeit unter Anleitung und mit Unterstützung der Fachpersonen möglichst nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Die Aussenanlagen des Schulheims und die Infrastruktur im Gebäude bieten verschiedene Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung. Fussballplatz, Spielgeräte, Sandkasten und weitere attraktive Möglichkeiten in der neu gestalteten Umgebung sind genauso beliebt wie der Snoozel-Raum, die Turnhalle oder das Malatelier im Haus. Eine kurze Ausfahrt mit dem Fahrrad, ein Spaziergang oder ein Ausflug in Kleingruppen bringen weitere

Abwechslung und immer wieder neue Erfahrungsmöglichkeiten. Oft geniessen die Kinder und Jugendlichen auch ruhige Momente und spielen allein oder vertiefen sich in ein Bilderbuch.

«Der Hort ist so mega cool. Es gibt viele verschiedene Spielsachen. Mit denen können wir spielen. Der Zvieri ist lang, aber uu fein.»

Schülerin B.

«Manchmal möchte ich etwas anderes tun als Frau W. Ich möchte Lego spielen, am liebsten mit M.» **Schüler G.**

«Der Hort ist eine attraktive und abwechslungsreiche Arbeitsstelle. Ich erlebe bei der Arbeit mit den Kindern eine gute Mischung zwischen Spass und Ernsthaftigkeit. Es ist befriedigend, dass wir den Kindern eine abwechslungsreiche und sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten können.»

Mitarbeiterin S.

«Das Hortangebot ist für viele Eltern wichtig. Sie können ihrer Arbeit nachgehen und wissen, dass ihr Kind gut betreut ist.»

Mitarbeiterin W.

«Dank dem Hort kann ich einer regelmässigen Arbeit nachgehen und habe zudem mehr Zeit, mich um die Hausaufgaben der andern Kinder zu kümmern, bis L. nach Hause kommt.» **Mutter**



spenden herzlichen dank an alle!

Spenden und zweckgebundene Spenden über 200 Franken Alpina Garage AG Chur | Cepat AG Chur | Carrosseriewerkstatt R. + R. Walther Malans | Enzler Bauleitungen AG Chur | Financial Operations UBS AG Glattbrugg | Flohstübli Maladers | Gadiant Peter Chur | Gemeindeverwaltung Felsberg | Gemeindeverwaltung Laax | Godly & Partner AG Chur | Köhle Bedachungen AG Ilanz | Kuoni Annemarie und Ruedi Landquart | Musikgesellschaft Harmonie Bad Ragaz | Prader-Bass Jakob und Marlies Churwalden | Römisch-Katholische Kirchgemeinde Flims-Trin | Schneebeli AG Felsberg | Sir Oliver Duncan Stiftung Chur | Stiftung Baumeister Stark Chur | Stiftung Dr. Valentin Malamoud Chur | Stiftung für das behinderte Kind Zürich | Vereinigung Cerebral Graubünden Chur | Weibel Wilhelm Altendorf | Weisstorkel Garage Chur | Willi Haustechnik AG Chur | Zahnd-Bär Lisa Chur

Trauerspenden und Kollekten Evangelische Kirchgemeinde Zizers | Hans Joos Untervaz (div. Trauerspenden) | Trauerfamilie Anna Patt-Jeger | Trauerfamilie Ferdi Schmid | Trauerfamilie Gino Geronimi Walser | Trauerfamilie Hans-Heinrich Christe-Neracher | Trauerfamilie Jaromir Srnensky | Trauerfamilie Lotti Binggeli-Hugi | Trauerfamilie Margot Graf-Riedi | Trauerfamilie Margreth Fleisch | Trauerfamilie Oskar Ludwig-Rossi | Trauerfamilie Paul Gadiant | Trauerfamilie Ruth Good-Meier | Trauerfamilie Waldemar Graf-Riedi

National Winter Games Chur 2016 BTV Chur Frau Marianne Donati Chur | Bur Simone Chur | Café Maron Frau Regula Allamand-Maron Chur | Chur Unihockey Herr Cornel Ehrler Felsberg | Eisenbahner-Sportverein ESV Herr Bruno Gees Chur | Gürok Hakki Dylan Laax GR | Hartmann Silvio Chur | Hawis AG Herr Marcel Kuhn Rickenbach bei Wil | Langlaufzentrum Parpan Herr Martin Gadiant Parpan | Leibundgut Tom Chur | Lendi Nadia Chur | Ochsner Pro Hockey Herr Michael Kehl Chur | PluSport Frau Ursina Kradolfer Volketswil | Riesch Christina Chur | Schumacher Nicole Basel

Praktikumsplätze unserer BIK-Schüler AHA Mode Chur | ARBES-Lädali vu da PDGR Chur | Argo Wohnheim Chur | Argo Industriemontage Chur | Alterssiedlung Bodmer | Brüggli Romanshorn | Bürgerheim Chur | Café Marchesa Ems | Casa Depuoz Trun | Geflügelfarm Rusterholz Felsberg | Getränkehandel Scherl | Hotel Restaurant Saluver Celerina | Landwirtschaftsbetrieb Familie Frehner Uznach | Plankis Arbeitsstätte Hosang'sche Stiftung Chur | Tierheim und Tierhotel Arche | Ufficina Samedan | Zentrum für Sonderpädagogik Giuvaulta

menschen schülerinnen, schüler und mitarbeitende

DIENSTJUBILÄEN 2015

Herzlichen Dank den langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue.

30 Jahre Erica Klucker | **25 Jahre** Nina Azzouz, Rita Embacher | **20 Jahre** Sonja Lardi-Riedi, Monica Perl |
15 Jahre Ursula Donau-Caflisch, Elisabeth Schwarz, Mengia Streiff-Schmid | **10 Jahre** Doris Baumgartner,
Lalita Nagy-Pershad, Karin Schnyder, Monika Vogel-Marxer

GRATULATIONEN

Herzliche Gratulation an unsere Mitarbeiterinnen zum erfolgreichen Studienabschluss.

MAS Sonderpädagogik an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik HfH Zürich:
Franziska Frick, Rosmina Schmid, Livia Zehnder

PENSIONIERUNGEN

Elke Hänni, Thomas Domenig

WOHNORTE der insgesamt 200 Schülerinnen und Schüler

Sonderschule Chur | 78 Schülerinnen und Schüler

Bonaduz 2 | Buchen im Prättigau 1 | Chur 24 | Churwalden 1 | Domat/Ems 2 | Felsberg 2 | Flims-Dorf 1 | Igis 6 |
Klosters 1 | Landquart 5 | Maienfeld 2 | Malans 2 | Malix 2 | Molinis 1 | Pany 1 | Paspels 1 | Praden 2 | Pragg-Jenaz 1 |
Rhäzüns 1 | Saas im Prättigau 1 | Says 1 | Schiers 1 | Seewis 3 | St. Moritz 1 | Trimmis 1 | Untervaz 4 | Zizers 8

HPS Prättigau in Küblis | 6 Schülerinnen und Schüler

Fideris 1 | Jenaz 1 | Luzein 1 | Pany 1 | Saas im Prättigau 1 | Schiers 1

Integrative Sonderschulung | 116 Schülerinnen und Schüler

Arosa 1 | Chur 44 | Churwalden 4 | Fanas 2 | Felsberg 4 | Fideris 2 | Fläsch 1 | Grüşch 1 | Igis 2 | Jenaz 1 | Jenins 1 |
Klosters 9 | Küblis 1 | Landquart 7 | Lüen 1 | Maienfeld 6 | Malans 2 | Mastrils 1 | Pany 2 | Pragg-Jenaz 1 | Says 1 |
Schiers 7 | Seewis 2 | St. Antonien 1 | Trimmis 7 | Untervaz 1 | Valbella 1 | Zizers 3

Schülerinnen und Schüler	2015/2016	2014/2015
Interne Sonderschulung	78	75
Integrative Sonderschulung	116	106
HPS Küblis	6	7
Teilintegration	0	0
Total	200	188

Bilanz	31.12.2015		31.12.2014	
AKTIVEN	CHF		CHF	
Umlaufvermögen	5 006 082.56	72,0%	1 616 946.65	28,1%
Flüssige Mittel	4 556 846.86		1 074 653.58	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	416 476.70		502 395.40	
Übrige Forderungen Dritte	20 403.70		28 983.27	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 755.30		10 314.40	
Warenvorräte	600.00		600.00	
Anlagevermögen	1 872 425.95	26,9%	2 550 283.50	44,3%
Sachanlagen	1 872 425.95	26,9%	2 550 283.50	44,3%
Immobilien Schulheim	1 262 958.48		1 971 363.58	
Immobilien Fonds Hess	262 000.00		262 000.00	
Mobilien / Fahrzeuge Schulheim	328 997.42		295 172.47	
Treppenlifte	18 470.05		21 747.45	
Abgrenzung Defizitbeiträge	77 773.25	1,1%	1 595 787.46	27,7%
Verlustvorträge Vorjahre	77 773.25		1 696 621.24	
Verlust Rechnungsjahr	-		10 504 275.22	
Vorauszahlungen Kanton	-		-10 605 109.00	
Total Aktiven	6 956 281.76	100,0%	5 763 017.61	100,0%
PASSIVEN				
Fremdkapital	3 063 520.98	44,0%	1 776 837.16	30,8%
Kurzfristiges Fremdkapital	672 039.83	9,7%	475 537.16	8,3%
Bankschulden	-		82 005.54	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	635 939.83		381 794.13	
Passive Rechnungsabgrenzungen	36 100.00		11 737.49	
Abgrenzungen Defizitbeiträge	1 090 781.15	15,7%	-	0,0%
Verlust Rechnungsjahr	-11 166 169.85		-	
Vorauszahlungen Kanton	12 256 951.00		-	
Langfristiges Fremdkapital	1 300 700.00	18,7%	1 301 300.00	22,6%
Grundpfanddarlehen Banken	1 300 100.00		1 300 100.00	
Mietzinskautionen	600.00		1 200.00	
Eigenkapital	3 892 760.78	56,0%	3 986 180.45	69,2%
Fondskapital	581 482.38		645 098.03	
Fondskapital zweckgebunden	581 482.38		645 098.03	
Organisationskapital	3 311 278.40		3 341 082.42	
Fondskapital frei	607 739.55		718 239.40	
Stiftungskapital	2 703 538.85		2 622 843.02	
Total Passiven	6 956 281.76	100,0%	5 763 017.61	100,0%
Erfolgsrechnung				
ERTRAG				
Ordentlicher Ertrag Stiftung	2 169 245.35		1 985 549.48	
Ertrag Sonderschule	562 697.05		572 785.45	
Gemeindebeiträge	1 472 478.00		1 347 025.00	
Miet-/Kapitalertrag	-		374.28	
Spendenertrag	64 778.65		-	
Fondsertrag	7 789.60		-	
Übriger Betriebsertrag	61 502.05		65 364.75	
Total ordentlicher Ertrag Stiftung	2 169 245.35		1 985 549.48	
AUFWAND	-13 497 793.25		-12 489 824.70	
Personalaufwand / Leistungen Dritter	-11 769 491.78		-11 162 382.29	
Lebensmittel / Medikamente / Haushalt	-155 486.60		-159 004.45	
Unterhalt Immobilien / Mobilien / Fahrzeuge	-176 605.20		-163 174.06	
Kapitalzinsaufwand	-		-28 437.90	
Energie / Wasser / Kehricht / Heizung	-75 754.50		-70 007.25	
Schulung / Ausbildung	-64 241.36		-78 570.19	
Übriger Sachaufwand	-836 886.06		-653 081.36	
Spendenverwendung laufendes Jahr	-246 683.75		-	
Abschreibungen	-172 644.00		-175 167.20	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	-11 328 547.90		-10 504 275.22	
Finanzaufwand	-17 143.90		-	
Finanzertrag	14.86		-	
Periodenfremder Ertrag	8 454.39		-	
Periodenfremder Aufwand	-3 062.80		-	
Ergebnis vor Veränderung	-		-	
Fonds-, Organisationskapital und Defizitdeckung	-11 340 285.35		-10 504 275.22	
Veränderung des Fondskapitals	63 615.65		-	
Ergebnis vor Veränderung	-		-	
Organisationskapital / Defizitdeckung	-11 276 669.70		-10 504 275.22	
Zuweisungen / Verwendungen Organisationskapital (freie Spenden)	110 499.85		-	
Verlust vor Defizitdeckung durch Kantone	-11 166 169.85		-10 504 275.22	
Aktivierung Jahresverlust	11 166 169.85		10 504 275.22	
Ergebnis nach Defizitdeckung	-		-	



Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle auf der Basis der gesetzlichen Vorschriften im Rahmen einer eingeschränkten Revision geprüft und durch den Stiftungsrat genehmigt. Die Jahresrechnung inkl. Anhang finden Sie auf unserer Homepage www.schulheim-chur.ch unter Downloads.



Stiftung Schulheim Chur

Masanserstrasse 205
7000 Chur
Telefon 081 354 92 50
Fax 081 354 92 52
www.schulheim-chur.ch
info@schulheim-chur.ch

Geschäftsleitung

Beat Zindel
geschaeftsleitung@schulheim-chur.ch

Sekretariat Schule

Elisabeth Schwarz
sekretariat@schulheim-chur.ch
Nino Lütscher (Lernender)
nino.luetscher@schulheim-chur.ch

Sekretariat ISS

Cornelia Bürge
cornelia.buerge@schulheim-chur.ch

Personal

Nicole Prader
personal@schulheim-chur.ch

Buchhaltung

Carlina Schluep
buchhaltung@schulheim-chur.ch

Schulleitung Sonderschule

Evelyn Hermann
evelyn.hermann@schulheim-chur.ch

Schulleitung Integration

Brigitte Embacher
brigitte.embacher@schulheim-chur.ch

Internatsleitung

Uscha Hänni
uscha.haenni@schulheim-chur.ch

Therapieleitung

Beat Zindel
beat.zindel@schulheim-chur.ch

Hausdienstleitung

Nino Tempini
nino.tempini@schulheim-chur.ch

Mitarbeitende

vorname.name@schulheim-chur.ch

Spendenkonti

UBS Chur
IBAN CH45 0020 8208 8061 95 M1 E
GKB Chur
IBAN CH10 0077 4110 3029 1580 0

Spenden an das Schulheim Chur sind im Kanton
Graubünden steuerlich abzugsfähig.